# Modulbeschreibung 23-CL-BaCL7 Computationelle und datengetriebene linguistische Modellierung

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 15.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/448411747

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 23-CL-BaCL7 Computationelle und datengetriebene linguistische Modellierung

## Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

## Modulverantwortliche*r

Prof. Dr.-Ing. Hendrik Buschmeier

Prof. Dr. Jens Michaelis

Prof. Dr. Sina Zarrieß

## Turnus (Beginn)

Jedes Semester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls beispielhaft in der Lage, sprachliches Datenmaterial mit Hilfe computerlinguistisch einschlägiger Verfahren ausgerichtet an aktuellen linguistischen Theorien und Modellen zu untersuchen. Insbesondere können sie passende linguistische Fragestellungen identifizieren, zur Bearbeitung der Fragestellungen aus dem bis hierher erworbenen Methodenkanon geeignete methodische Werkzeuge auswählen und unter Anleitung anwenden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung können dabei einzelne Beschreibungsebenen, wie etwa Phonetik, Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik und/oder Pragmatik, im Vordergrund stehen.
Die Kompetenzen werden durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Präsentieren von Aufgabenbearbeitungen, das Referieren von wissenschaftlichen Texten und/oder Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand eingeübt und in ihrer Anwendung demonstriert. Die Modulprüfung dokumentiert insbesondere die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung veranstaltungsübergreifender Aspekte und Fragestellungen selbständig miteinander zu verknüpfen.

## Lehrinhalte

Das Modul 23-CL-BaCL7 stellt unter Berücksichtigung der Verwendung computerlinguistischer Mittel die linguistische Theoriebildung in den Vordergrund und schließt so perspektivisch insbesondere an die Module 23-CL-BaCL5 Vertiefungsmodul und 23-LIN-BaLin2 Linguistik Basis 1 an bzw. führt die Inhalte dieser beiden Module noch einmal deutlicher zusammen. Computationelle und datengetriebene Zugänge dienen hier der linguistischen Modellierung und damit ggf. auch der Validierung linguistischer Theorien und Modelle.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen ist insbesondere der vorherige oder gleichzeitige Abschluss der Module

- 23-CL-BaCL2.2 Methoden der angewandten Computerlinguistik

- 23-CL-BaCL5 Vertiefungsmodul und
- 23-LIN-BaLin2 Linguistik Basis 1.

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Lehrveranstaltung 1** | Seminar | SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |
| **Lehrveranstaltung 2** | Seminar | WiSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)**<br><br>*Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Letztere können insbesondere auch Programmieraufgaben sein. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 4–6 Stunden pro Woche.*<br>*Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.*<br>*Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.* | siehe oben | siehe oben |

| | | |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)**<br><br>*vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in<br><br>*Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen. Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest. Die Modulprüfung kann eine der folgenden Formen haben:*<br><br>○ *Schriftliche Hausarbeit, in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Die Hausarbeit kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung (etwa ein Referat) aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen. Die Hausarbeit hat einen Umfang von ca. 12–15 Seiten (nicht eingerechnet Programmkode oder andere Anhänge). Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person besprochen und von der prüfenden Person festgelegt*<br><br>○ *Veranstaltungsübergreifende mündliche Prüfung von ca. 30–40 min* | Hausarbeit o. mündliche Prüfung | 1 | 60h | 2 |

## Legende

| | |
|---|---|
| **1** | Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen. |
| **2** | LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte. |
| **3** | Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll. |
| **4** | Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation). |
| **5** | Workload (Kontaktzeit + Selbststudium) |
| **SoSe** | Sommersemester |
| **WiSe** | Wintersemester |
| **SL** | Studienleistung |
| **Pr** | Prüfung |
| **bPr** | Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen |
| **uPr** | Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen |